

Maßnahmen

Sofortmaßnahmen

- Lagern Sie Abfälle nur in verschlossenen Behältern
- Kompostieren Sie nur pflanzliche Nahrungsmittelreste in unzubereitetem Zustand
- Entrümpeln Sie ggf. das gesamte Grundstück
- Entsorgen Sie keine Speisereste über die Kanalisation

Vorbeugende Maßnahmen

- Einbau von Rückschlagklappen in Abflusssysteme
- Anbringen von Giftködern an Kompoststellen
- Lassen Sie Schäden am Gebäude umgehend reparieren
- versiegeln Sie Ritzen und Löcher in Gebäuden
- Vergittern Sie ins Freie führende Lüftungsschächte und Kanäle, sowie Kellerfenster
- Halten Sie Gräben und Gruppen auf oder an Ihrem Grundstück sauber

Gewohnheiten der Ratte

Lebensraum

Wanderratten sind sehr anpassungsfähig. Im Freiland graben sie weitverzweigte Baue, doch ebenso gern besiedeln sie „Fertigwohnungen“: Keller, Vorratsräume, Mülllagerplätze, Kanalisation oder Abwasserrohre. Die Ratten sind hauptsächlich nachts und während der Dämmerung aktiv. **Aktivitäten am Tage sind Hinweise auf eine starke Population.**

Nahrung

Die Nahrungsauswahl der Wanderratte erfolgt je nach Lebensraum und Jahreszeit. Vorwiegend ist sie Pflanzenfresser und bevorzugt Getreide und Getreideprodukte.

Fortpflanzung

Die Männchen sind im Alter von 3 Monaten fortpflanzungsfähig, die Weibchen etwas später. Nach einer Tragzeit von 22-24 Tagen werden 6 bis 12 Junge geboren. Es sind typische Nesthocker.

Sozialverhalten

Wanderratten zeichnen sich durch eine soziale Verhaltensweise aus. Sie leben in Rudeln mit bis zu 100 Tieren.

Kontakt

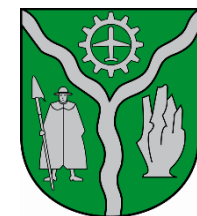
Rat und Hilfe bei Problemen mit Ratten erhalten Sie

Bei der Gemeinde Faßberg

-Ordnungsamt-

Telefon: 05055/597-35

Sichtungen von Ratten bitte an buergerdienste@fassberg.de



Falsches Verhalten

Den Ratten wird Nahrung angeboten

- Abfälle von zubereiteten Speisen werden auf dem Kompost entsorgt
- Gelbe Säcke mit Verpackungen, die noch mit Inhaltsresten versehen sind, werden an für Ratten zugänglichen Stellen gelagert
- Speisereste werden über die Kanalisation entsorgt
- Lebens – und Futtermittel werden in nicht ausreichend verschlossenen Behältern an für Ratten zugänglichen Stellen gelagert
- Durch übermäßiges Füttern von Enten an Gewässern in Parkanlagen

Den Ratten wird Unterschlupf gegeben

- Durch Schäden entstandene Gebäudeöffnungen werden nicht repariert
- Kellerfenster u.ä. werden nicht vergittert
- Verwilderung von Grundstücken
- Tierhaltungen in unsauberen Stallungen und Käfigen

Gefahren

Gesundheitsrisiko

Die Ratte überträgt und verbreitet u.a. die Erreger der Tuberkulose, Typhus, Salmonellen, Weilsche Krankheit und Pest

Übertragung durch Kontakt mit Rattenurin oder –kot, bzw. durch Verzehr verunreinigter Lebensmittel

Überträger von Tierseuchen

Übertragung von Tierseuchen wie Tollwut, Milzbrand oder Maul – und Klauenseuche

Materialschäden

Nageschäden an Bausubstanz, Einrichtungsgegenständen und Warenbeständen

Vernichtung von Nahrungsmitteln durch Fraß oder Verschmutzung



Gemeinde Faßberg

Die Bürgermeisterin

Information der Gemeinde Faßberg zum Umgang mit Ratten

